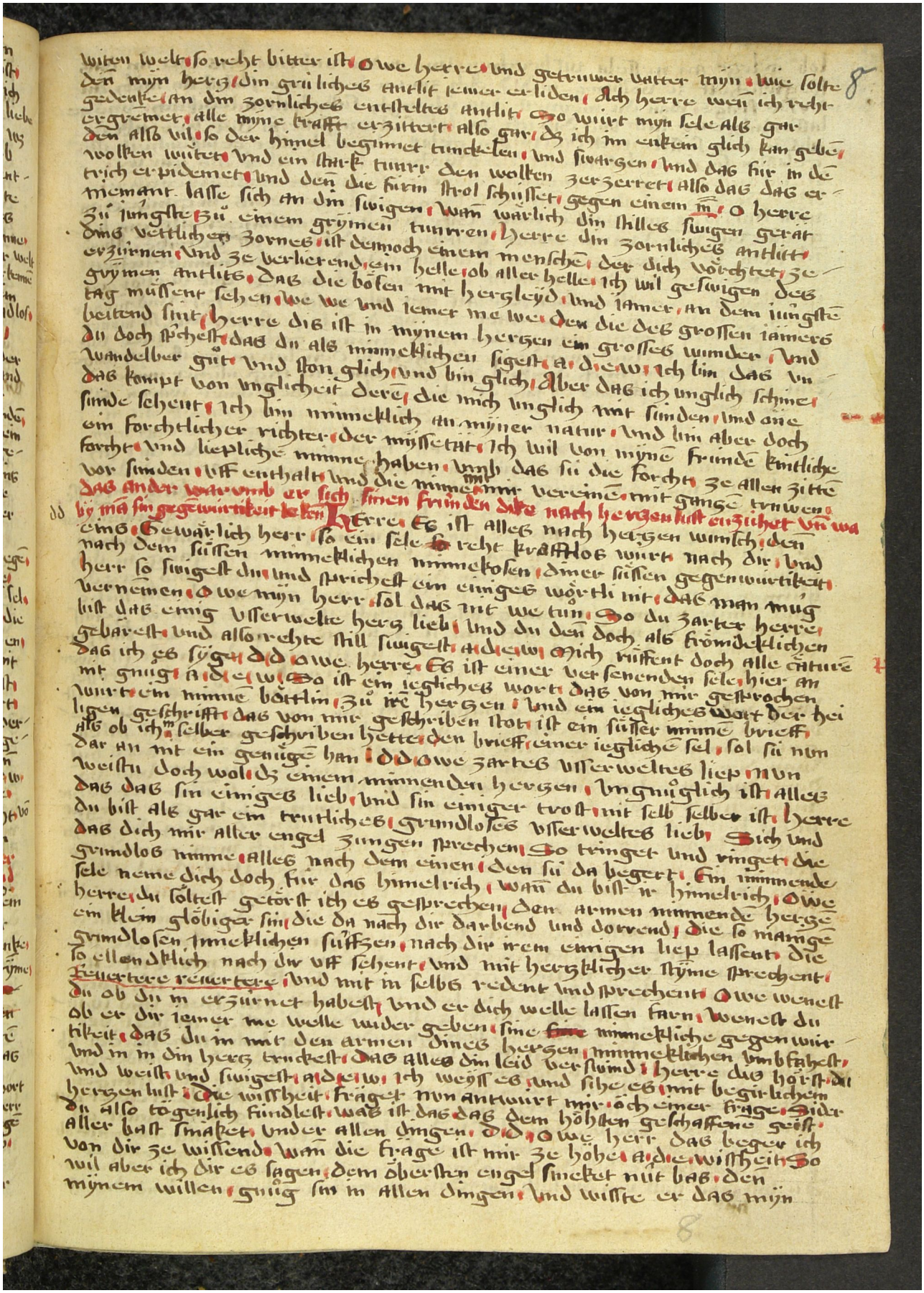
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



witen welt so recht bitter ist. O we herre und getrüwer vatter mÿn. wie solte
den mÿn herz dÿn grÿnliches antlit jemer erliden. Ich herre wan ich recht
gedenke an dÿn zornliches entheltes antlit so wirt mÿn sele als gar
ergremet. alle mÿne krafft erzittert also gar. daz ich im eintem glich kan gebe
den also vil. so der himel begimmet tinckelen und swarzen und das fir in de
wolken witen und ein starkt tunrr den wolken zerzerret. also das das er
trich erpidemet und den die firin strol schÿsset gegen einem m. O herre
niemant lasse sich an dÿn swigen. wan warlich dÿn stilles swigen gerat
zu jüngste zu einem grÿmen tunrren. herre dÿn zornliches antlitt
dÿns vettlichen zornes ist democh einem menschen der dich wörchtet ze
erzürnen und ze verlierend. ein helle. ob aller helle. Ich wil geswigen des
grÿmen antlits. das die bösen mit hergleÿd und jamer an dem jüngste
tag müssent sehen. we we und jemer me we. den die des grossen jamers
beitend sint. herre dis ist in mÿnem hergen ein grosses wunder und
du doch sÿchest. das du als minnecklichen sigest. A. d. e. w. Ich bin das vn
wandelber güt und schon glich und bin glich. Aber das ich unglich schine
das kompt von unglicheit derē die mich unglich mit sünden und ane
sünde sehent. Ich bin minnecklich an mÿner natur und bin aber doch
ein forchtlicher richter der missetat. Ich wil von mÿne fründe kintliche
forcht und liepliche minne haben. wan das sÿ die forcht ze allen zitte
vor sünden uff enthalt und die minne mit mir vereine. mit gange trawen.
das ander war umb er sich sÿnen fründen dike nach hergen lust enziehet vn wa
ÿ mas sÿn gegenwirtikeit beken. Herre. Es ist alles nach hergen wunsch den
eins. Gewarlich herr so ein sele recht kraftlos wirt nach dir und
nach dem süssen minnecklichen minnetosen dÿner süssen gegenwirtikeit
herr so swigest du und strichest ein einiges wörtli mit das man mug
vernemen. O we mÿn herr sol das mit we tun. So du zarter herre
lust das einig usserwelte herz lieb und du den doch als frömdeklichen
gebarest und also rechte still swigest. A. d. e. w. O ich rüffent doch alle cätüre
das ich es sÿge. d. d. O we herre. Es ist einer versenenden sele hier an
mit gnug. A. d. e. w. So ist ein ieglicheß wort das von mir gesprochen
wirt ein minne bättlin zu ire hergen und ein ieglicheß wort der hei
ligen geschrifft das von mir geschriben stat ist ein süsser minne brieff
als ob ich m selber geschriben hette den brieff einer ieglichen sel. sol sÿ nun
dar an mit ein genüge han. d. d. O we zartes usserweltes liep. nun
weistu doch wol. daz einem minnenden hergen. ungnüglich ist. Alles
das das sÿn einiges lieb und sÿn einiger trost mit selb selber ist. herre
du bist als gar ein trutliches grundloses usserweltes lieb. sich und
das dich mir aller engel zungen sprechen. So tringet und ringet die
grundlos minne. Alles nach dem einen den sÿ da begert. Ein minnende
sele neme dich doch fir das himelrich. wan du bist ir himelrich. O we
herre du soltest getorst ich es gesprechen den armen minnende herze
ein klein glöbiger sin die da nach dir darbend und dorstend. die so manige
grundlosen minnecklichen süffzen nach dir irem einigen liep lassent. die
so ellendtlich nach dir uff sehent und mit hergtlicher ÷ÿme sprechent.
Feuertere reuertere und mit in selbs redent und sprechent. O we wenest
du ob du in erzürnet habest und er dich welle lassen farn. wenest du
ob er dir jemer me welle wider geben sine fine minnecklichen gegenwir
tikeit. das du in mit den armen dines hergen minnecklichen umbfahest.
und in in dÿn herz trückest. das alles dÿn leid versumd. herre das hörst du
und weist und swigest. A. d. e. w. Ich wess es und sihe es mit begirlichem
hergen lust. Die wissheit fraget nun antwurt mir. ich einer frage. sider
du also tugenlich findest. was ist das das dem höhsten geschaffene geist
aller hast smaket. under allen dingen. d. d. O we herr das beger ich
von dir ze wissend. wan die frage ist mir ze höhe. A. d. e. wissheit. So
wil aber ich dir es sagen. dem obersten engel smecket nüt bas. den
mÿnem willen. gnüg sin in allen dingen. und wisste er das mÿn